



RaJoVita
Stiftung für Gesundheit und Alter
Rapperswil-Jona



Geschäftsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Editorial	03
Rückblick 2020	04
Personalstatistik	09
Lehrabschlüsse 2020	10
Kennzahlen im Überblick	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Organe	15
Angebot RaJoVita	16
Kontaktdaten	18



Editorial

Die Stiftung RaJoVita hat ein schwieriges Jahr 2020 hinter sich. Differenzen bezüglich Führung und strategischer Ausrichtung veranlassten den Stiftungsrat dazu, sich vom Geschäftsführer zu trennen. Diesofortige interimistische Übernahme der Geschäftsführung durch Ralph Sattler führte zu einer Beruhigung der Situation und eröffnete neuen Gestaltungsspielraum.

Wegen der markanten Verschlechterung der Corona-Situation gegen Ende Februar bildete die Geschäftsleitung einen Krisenstab, der die Lage permanent überwachte und geeignete Massnahmen ergriff – zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden vor Infektionen. Die konsequente Umsetzung dieser Massnahmen, inklusive die temporäre Schliessung der Restaurants und der Erlass eines Besuchsverbotes, halfen, dass RaJoVita in der ersten Corona-Welle ohne Ansteckungen blieb. Alle Mitarbeitenden hatten einen ganz wesentlichen Anteil an diesem äusserst positiven Ergebnis, indem sie sich strikte an die Hygienemassnahmen hielten und auch bereit waren, in ihrem Privatleben Einschränkungen zu akzeptieren.

Die Schliessung der Pflegezentren für Besucher war für die rüstigeren Bewohnerinnen und Bewohner zweifellos mit empfindlichen sozialen Nachteilen verbunden. Sie erwies sich aber auch als wirksamen Schutz. In der massiven zweiten Corona-Welle konnten die Pflegezentren aufgrund der kantonalen Vorgaben nicht mehr präventiv geschlossen werden. Die tragische Folge waren zahlreiche Todesfälle.

Im Verlauf des Jahres setzten sich Stiftungsrat und Geschäftsleitung nochmals kritisch mit dem projektierten Pflegezentrum Schachen und der Weiterentwicklung von Pflegezentren auseinander. Eine Planerfolgsrechnung zeigte auf, dass die Betriebskosten ohne Kurskorrektur zu hoch ausfallen würden. Verschiedene Bereiche, insbesondere der Verpflegungs- und Restaurationssteil, der Saal sowie die Wäscherei wurden angepasst. Durch diese Projektkorrekturen lassen sich die Betriebskosten nachhaltig senken

und die SPITEX kann im Pflegezentrum Schachen integriert werden.

Die Planerfolgsrechnung legte auch dar, dass die projektierte Pflegewohnung im Porthof West mit 19 Betten nicht kostendeckend betrieben werden kann. Der Stiftungsrat hat deshalb beschlossen, auf deren Übernahme und Betrieb zu verzichten.

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Verlust ab. Zu diesem negativen Resultat haben primär zwei Faktoren geführt: verschiedene Wechsel in der Geschäftsleitung mit den damit verbundenen zusätzlichen Personal- und Rekrutierungskosten sowie insbesondere die Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen wegen der Corona-Pandemie.

Die Bestellung der Geschäftsleitung hat länger gedauert als erwartet. Die Stiftung RaJoVita ist heute so gross, dass die Geschäftsleitung ein ausgesprochenes betriebswirtschaftliches Verständnis braucht. Dank ausgedehnter Suche ist es dem Stiftungsrat gelungen, einen Betriebswirt mit grosser Erfahrung in der Langzeitpflege zu gewinnen: Markus Bühler. Er hat seine Tätigkeit anfangs 2021 aufgenommen.

Auch wenn die Bilanz des Jahres 2020 durchzogen ist, so habe ich doch allen Grund zu danken: Der gesamten Geschäftsführung unter der Leitung von Ralph Sattler. Sie hat den Turnaround äusserst kompetent geschafft. Ebenso aber allen Mitarbeitenden, die trotz der Corona-Pandemie ihre Pflgetätigkeit mit grosser Fachkompetenz und viel Herz sichergestellt haben und schliesslich dem Stiftungsrat, der RaJoVita wesentliche Schritte vorwärtsgebracht hat.

Stiftungsrat RaJoVita
Dr. Daniel Lätsch, Stiftungsratspräsident

Rückblick 2020

2020 war ein aussergewöhnliches Jahr. Die Stiftung RaJoVita war auf allen Ebenen gefordert. Trotzdem gab es auch erfreuliche Ereignisse: 15 Lernende schlossen im Juni erfolgreich ihre Ausbildung ab und im August begannen acht Jugendliche bei RaJoVita ihren Start ins Berufsleben. Neben all den belastenden Nachrichten und Todesfällen rund um Corona war der 100-

jährige Geburtstag einer Bewohnerin im August ein besonderer Lichtblick. Zudem konnte die Geschäftsleitung die Planung für das neue Pflegezentrum Schachen fertigstellen, verschiedene Projekte wie zum Beispiel die Überarbeitung des Ausbildungskonzeptes erfolgreich abschliessen sowie organisatorische Anpassungen vornehmen.



Zweifelsohne gab die **Corona-Pandemie** ab März den Takt an. Sie forderte von allen grosse Flexibilität und Solidarität sowie von den Mitarbeitenden einen überdurchschnittlichen Einsatz. Es galt, Massnahmen zu ständig wechselnden Vorgaben umzusetzen, Einsatzpläne anzupassen, zusätzliches Material zu beschaffen und den erhöhten Kommunikationsbedarf zu bewältigen – und nicht zuletzt auch mit den psychischen Belastungen fertigzuwerden. Wirtschaftlich bewirkte die Pandemie einen Rückgang der Bettenbelegung in den Betrieben, was zu bedeutenden Mindereinnahmen führte. Verstärkt wurde dieser Umstand durch die Schliessung der Restaurants. Der Aufbau eines Pandemiematerial-Lagers führte gleichzeitig zu Mehrkosten. Unter dem Strich resultierte damit in der Jahresrechnung 2020 ein Verlust in der Höhe von rund CHF 312'000.-.

Im Frühjahr während der ersten Welle der Pandemie wurden die **Pflegezentren Bühl und Meienberg** sowie die Pflegewohnungen erstmalig für Besucher geschlossen. Neue Kommunikationsmittel wie Sichttelefonie hielten Ein-

zug und wurden rege genutzt und schätzen gelernt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war das Balkonkonzert im Mai von Claudio De Bartolo ein besonderer Höhepunkt. Viele beliebte Anlässe zur Aktivierung mussten abgesagt werden. Trotzdem konnte der stationäre Dienst – auch dank einer neuen Eventkoordinatorin – die Bewohnenden mit neuen und flexiblen Angeboten begeistern.

Die **Tagesstätte in der Villa Grünfels** musste aufgrund der ausserordentlichen Lage Mitte März schliessen. Der ambulante Dienst funktionierte das Haus für zwei Monate in eine KITA für die Kinder von Mitarbeitenden um. Ab Mitte August durfte die Tagesstätte ihren Betrieb wieder aufnehmen und die pflegenden Angehörigen entlasten.

Eine grosse Veränderung erlebten die sechs Bewohnerinnen und Bewohner der **Gemeinschaftswohnung an der Spinnereistrasse**. Sie zogen per 8. Oktober um in die Pflegezentren Bühl und Meienberg. Durch die Konzentration auf weniger Standorte kann die Stiftung RaJo-Vita ihre Dienst- und Serviceleistungen für ihre



Bewohner optimieren und umfassend sicherstellen. Fünf der von der Schliessung betroffenen Mitarbeitenden fanden eine Weiterbeschäftigung innerhalb der Organisation.

Die Leistungen der **Spitex** trafen auch während der Pandemie auf eine steigende Nachfrage, wobei die ständig anzupassende Einsatzplanung eine grosse Herausforderung war. Das Projekt «easy go» brachte für die Mitarbeitenden Erleichterung, da sie nun stützpunktunabhängig ihre Touren starten und beenden können.

Im **stationären Dienst** zeigte ein internes Audit zur Überprüfung der RAI-Einstufungen Optimierungspotenzial bei der Pflegedokumentation und Steuerung des Pflegeprozesses auf. Regelmässige Treffen sowie gezielte Massnahmen bewirkten in der Folge eine Verbesserung in der Abbildung des Pflegeaufwandes und den entsprechenden Anpassungen in den RAI-Stufen. Erfreulicherweise wurde im Bereich Hygiene und Prävention ein Zusammenarbeitsvertrag mit dem Kantonsspital St. Gallen geschlossen und eine feste Ansprechperson für Hygienefragen definiert.



In der **Hotellerie** führte RaJoVita die beiden Bereiche «Service und Hauswirtschaft» zu einem einzigen Team «Hauswirtschaft» zusammen. Ausserdem überprüfte dieser Geschäftsbereich die Reinigungsstandards und passte diese an. Die nächste Herausforderung ist die Optimierung und Vereinheitlichung der Schnittstelle Hotellerie und Pflege in beiden Pflegezentren.

Im **Restaurant Vita** konnten aufgrund der Pandemie keine Anlässe stattfinden. Das Restaurant blieb für mehrere Monate ganz geschlossen oder durfte nur beschränkt Leistungen anbieten. Im Bereich Immobilien und Unterhalt intensivierte RaJoVita die Zusammenarbeit mit der Stiftung Balm und baute zudem im Pflegezentrum Bühl die Abwaschküche und den Warenlift um.



Die zentrale und kostenlose Anlaufstelle **Drehscheibe** wurde während des Lockdowns im Frühling vermehrt kontaktiert und verzeichnete total 1390 Kontakte à rund 2050 Stunden. Besonders häufig kamen Fragen zu Demenz, Entlastungsformen für zu Hause, Patientenverfügungen, Wohnformen im Alter und Heimeintritt in der Pandemie. Aufgrund von COVID-19 konnten die Gesundheitsberatung sowie die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit weniger öffentliche Anlässe durchführen.

Ein Highlight war die **Veranstaltung QuartierInsel** vom 31. August bis 4. September 2020 zum Thema **«Gut altern in Rapperswil-Jona»**. Rund 250 Personen besuchten den Anlass im Lenggis-Quartier. Während der ganzen Woche kamen interessante Begegnungen zustande und RaJoVita konnte der Bevölkerung ihre Dienstleistungen, das Thema Demenz, Palliative Care und verschiedene Entlastungsangebote näherbringen. Die Events, welche in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie dem Protectas Notruf 24, der Pro Senectute oder dem spezialisierten Palliative Care Team des Spitals Wetzikon durchgeführt wurden, stiessen ebenfalls auf grossen Anklang. Auch dass RaJoVita interessante Ausbildungsplätze anbietet, konnte gezeigt werden. Zum Abschluss präsentierten Stadtpräsident Martin Stöckling und RaJoVita Stiftungsratspräsident Daniel Lätsch das Projekt des neuen Alterszentrums Schachen.



Personalstatistik

Stand	31.12.20	31.12.19
Personalbestand		
Bestand Anfang Jahr	294	282
Austritte	131	93
Eintritte	108	114
Bestand Ende Jahr	271	303

Vollzeitstellen	181.89	193.12
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	64.39%	66.02%

Mitarbeitende		
Pflege Stationär inkl. Leitung und Fachstab	121	138
Ambulante Dienste inkl. Leitung	62	67
Tagesstätte	7	8
Hotellerie inkl. Leitung	56	67
Aktivierung	6	5
Zentrale Dienste, inkl. Administration	19	18
Total	271	303

Struktur Mitarbeitende **Aufteilung nach Geschlecht**

Männer	32	38
Frauen	237	265
Total	269	303

Aufteilung nach Geschlecht in der Pflege

Männer Pflege (ambulant und stationär)	12	15
Frauen Pflege (ambulant und stationär)	182	195
Total	194	210

Durchschnittsalter

Pflege, ambulant und stationär	42.88	43.34
Gesamtpersonal	43.06	43.41

Lernende / Studierende

Fachfrau / Fachmann Gesundheit	20	23
Assistent/in Gesundheit & Soziales	0	2
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ	1	1
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EBA	0	2
Koch / Köchin	3	4
Fachmann Betriebsunterhalt	1	1
Fachfrau Betreuung	1	1
Kauffrau / Kaufmann	3	2
Total Lernende	29	36

Praktikant/innen Pflege (REPAS, RAV)	0	2
Studierende HF, inkl. Validierungsverfahren	4	7
Fachfrau Gesundheit nach Art. 32	0	0
Total Praktikanten und Studierende	4	9
Total Auszubildende	33	45

Lehrabschlüsse 2020

Folgende Personen haben 2020 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Fuchs Sigrid Karolina	Pflegefachfrau HF (nicht auf dem Foto)
Tahiri Iliriana	Pflegefachfrau HF (nicht auf dem Foto)
Egli Chantal	Fachfrau Gesundheit EFZ
Ferreira Sara Sousa	Fachfrau Gesundheit EFZ
Franz Jennifer	Fachfrau Gesundheit EFZ
Müller Vanessa	Fachfrau Gesundheit EFZ
Quni Diellza	Fachfrau Gesundheit EFZ
Reichenberg Aylin	Fachfrau Gesundheit EFZ
Reutemann Carole	Fachfrau Gesundheit EFZ
Schärlinger Bettina	Fachfrau Gesundheit EFZ
Vaszari Timea	Fachfrau Gesundheit EFZ
Lharang Tseyang	Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
Moser Fabienne	Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
Girschweiler Seraina	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Tharak Khel Aqil Noor	Hauswirtschaftspraktiker EBA
Blättler Silvia	Köchin EFZ
Scalet Julia	Köchin EFZ



Von oben links: Bettina Schärlinger (FaGe EFZ verkürzt); Carole Reutemann (FaGe EFZ verkürzt); Aqil Noor Tharak Khel (Hauswirtschaftspraktiker EBA); Jennifer Franz (FaGe EFZ); Diellza Quni (FaGe EFZ); Chantal Egli (FaGe EFZ); Silvia Blättler (Koch EFZ); Seraina Girschweiler (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ); Julia Scalet (Koch EFZ)

Von unten links: Timea Vaszari (FaGe EFZ verkürzt); Fabienne Moser (AGS EBA); Tseyang Lharang (AGS EBA); Vanessa Müller (FaGe EFZ); Aylin Reichenberg (FaGe EFZ); Sara Sousa Ferreira (FaGe EFZ)

Kennzahlen im Überblick

	IST	Vorjahr
Gesamtbetrieb	2020	2019
Betriebsertrag	22'955'099	23'027'178
Personalaufwand	-17'825'321	-17'808'922
Bruttogewinn (DB1)	5'129'778	5'218'256
Sachaufwand	-4'679'828	-4'669'256
Betriebsaufwand	-772'274	-501'051
Betriebsergebnis (DB2)	-322'324	47'949
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	10'280	1'991
Unternehmensergebnis	-312'044	49'939
Cashflow	15'780	392'852
Abschreibungen	-327'825	-342'913
Personalaufwand in % des Betriebsertrages	77.65%	77.34%
Personalbestand nach Personen	271	303
davon Lernende und Praktikanten	33	45
Personalbestand in Vollzeitäquivalenten	181.89	193.12
Personalfuktuation	23.64%	10.89%
Stationäre Leistungen		
Anzahl Betten	153	161
verrechnete Bewohnertage	56'352	57'266
verrechnete Pfl egetage	54'804	55'449
verrechnete Gästetage	505	1'361
Eintritte	104	124
Bettenbelegung	95,6%	97,4%
Ø RAI-Pflegestufe	5.30	5.21
Ambulante Leistungen		
geleistete Stunden Pflege (KLV)	34'455	31'116
geleistete Stunden Hauswirtschaft und übrige	4'272	4'346

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'737'222.21	2'098'228.38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'713'452.69	1'911'951.78
Übrige Forderungen	998'221.99	862'910.82
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	184'050.77	113'987.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	347'309.05	16'150.40
Total Umlaufvermögen	8'980'256.71	5'003'228.59
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'487'969.71	4'428'743.23
Sachanlagen	867'178.85	955'362.63
Immaterielle Werte	90'772.25	215'082.55
Total Anlagevermögen	2'445'920.81	5'599'188.41
TOTAL AKTIVEN	11'426'177.52	10'602'417.00
PASSIVEN		
kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'363'812.80	930'706.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	110'729.15	147'877.07
Passive Rechnungsabgrenzung	825'432.52	860'631.82
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'299'974.47	1'939'215.69
langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'100'000.00	1'132'000.00
Fondskapital	3'553'610.71	2'746'218.23
Rückstellungen	1'760'000.00	1'760'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	6'413'610.71	5'638'218.23
Eigenkapital		
Stiftungskapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Bewertungs- und Betriebsreserven bei Gründung	1'752'853.77	1'753'200.25
Freiwillige Gewinnreserve oder Verlustvortrag	271'782.83	221'843.40
Jahresergebnis	-312'044.26	49'939.43
Total Eigenkapital	2'712'592.34	3'024'983.08
TOTAL PASSIVEN	11'426'177.52	10'602'417.00

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2020	2019
Total Einnahmen Kerndienste	18'683'860.09	18'685'680.85
Total Nebeneinnahmen	591'102.97	771'647.20
Total Beiträge und Subventionen	3'645'123.56	3'534'722.61
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	22'920'086.62	22'992'050.66
Zuwendungen Dritter	0.00	0.00
Total Gesamtertrag	22'920'086.62	22'992'050.66
AUFWAND		
Total Bruttolohn	13'409'159.65	14'339'844.26
Total Personalnebenkosten	4'416'161.36	3'469'077.90
Total Personalaufwand	17'825'321.01	17'808'922.16
Medizinischer Bedarf	389'568.57	293'990.66
Lebensmittel	780'001.49	809'567.39
Haushalt	235'968.21	174'156.02
Aufwand Spezialleistungen	48'138.34	61'754.69
Drittleistungen mit Leistungsvereinbarung	287'685.10	296'368.70
Aufwand Immobilien	150'450.46	253'017.73
Aufwand Mobilien	85'860.64	96'106.11
Aufwand Fahrzeuge	63'921.25	72'040.50
Aufwand technischer Dienst	2'175.29	3'027.89
Aufwand Anlagenutzung	451'851.13	423'552.89
Raumaufwand	1'864'922.48	1'862'565.32
Aufwand Administration	593'578.99	332'488.84
Aufwand Trägerschaft	17'500.00	13'800.00
Aufwand Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	40'545.50	40'308.70
Aufwand Versicherungen und Abgaben	94'595.20	88'503.79
Übriger Betriebsaufwand	1'025.05	2'132.78
Total Sach- und Betriebsaufwand	5'107'787.70	4'823'382.01
Total Abschreibungen	327'824.75	342'912.90
Total betrieblicher Gesamtaufwand	23'260'933.46	22'975'217.07
BETRIEBSERGEBNIS EBIT	-340'846.84	16'833.59
Finanzaufwand und -ertrag	18'522.98	31'114.94
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-322'323.86	47'948.53
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-548.55	0.00
Periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	1'990.90
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	10'828.15	0.00
JAHRESERGEBNIS	-312'044.26	49'939.43

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00
Fax +41 71 228 62 62
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

RaJoVita, Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona, Rapperswil-Jona

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RaJoVita, Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

St. Gallen, 15. April 2021

BDO AG

Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Elia Rada

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Organe

per 31.12.2020

Stiftungsrat



Dr. phil. I. Daniel Lätsch
Stiftungsratspräsident



Luca Eberle
Stiftungsrat, Vertreter der
Stadt Rapperswil-Jona



Stefan Lichtensteiger
Stiftungsrat



Prof. Dr. Susanne Hofer
Stiftungsrätin



Andreas Paintner
Stiftungsrat

Geschäftsleitung



Ralph Sattler
Geschäftsführer a.i.



Lina Rawlings
Leiterin Finanzen und
Administration



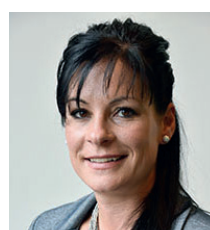
Anke Hofmann
Leiterin Stationäre Dienste



Marta Omlin*
Leiterin Personalwesen



Ildiko Gabulya
Leiterin Ambulante Dienste



Sonja Schläpfer
Leiterin Hotellerie a.i.

*erweiterte Geschäftsleitung

Angebot RaJoVita

Dienstleistungen

Die Stadt Rapperswil-Jona hat der Stiftung RaJoVita mittels Leistungsauftrag die Aufgabe übertragen, eine bedarfsgerechte, persönliche Beratung, Betreuung und Pflege von betagten Menschen im ambulanten und im stationären Bereich zu gewährleisten.

Die **Spitex** steht für Hilfe und Pflege zu Hause. Sie verfügt über ein breites Leistungsangebot, das weit über die medizinische Pflegeleistung hinausgeht. Menschen aller Altersgruppen können durch Unterstützung länger in der vertrauten Umgebung bleiben oder schwierige Situationen besser bewältigen. Eine Leistungsvereinbarung mit dem spezialisierten Palliative Care Team vom Spital Wetzikon stellt sicher, dass die Begleitung und Betreuung von unheilbar kranken Menschen auch zu Hause stattfinden kann.

Die **Tagesstätte Grünfels** ist eine Ergänzung zum Wohnen zuhause, sie bietet älteren Menschen, die im Alltag Unterstützung benötigen,

die Möglichkeit einen oder mehrere Tage pro Woche in familiärer Umgebung zu verbringen. Das Ziel ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen und die Förderung der sozialen Kontakte.

Der Schritt aus der eigenen Wohnung in eine Pflegewohnung oder ein Pflegezentrum ist für Betroffene und Angehörige nicht einfach und will wohlüberlegt sein. **Die Pflegewohnung Porthof** bietet einen familiären Rahmen, der auch Individualität zulässt. Das **Pflegezentrum Bühl** liegt im Zentrum von Jona, das **Pflegezentrum Meienberg** steht in einem ruhigen Wohngebiet mit grosser rollstuhlgängiger Terrasse. Beide Häuser ermöglichen ein Leben in Gemeinschaft, Sicherheit und Geborgenheit.

Mit der **Drehscheibe** der Stiftung RaJoVita steht eine zentrale und kostenlose Anlaufstelle für Informationen zur ambulanten und stationären Versorgung, bei Fragen zur Gesundheit,



zum Leben und Wohnen im Alter und zur Alltagsbewältigung zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an:

- Einwohnerinnen und Einwohner von Rapperswil-Jona
- Angehörige und andere interessierte Bezugspersonen
- Organisationen, welche in der lokalen Altersarbeit beteiligt sind
- Ärztinnen und Ärzte, Spitäler und weitere Institutionen

Die Mitarbeitenden der Drehscheibe kennen die verfügbaren Unterstützungsangebote und finden situationsgerechte Lösungen bei Veränderungsprozessen im Alter.

Beratung und Information

- zu Pflege- und Betreuungsangeboten ambulant und stationär
- rund um den Eintritt in eine Pflegewohnung oder ein Pflegezentrum
- Mahlzeitendienst, Notrufsystem, Patientenverfügung

Koordination und interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Case Management ambulant und stationär
- Koordinationsstelle Palliative Care und Freiwilligenarbeit
- Zusammenarbeit mit überregionalen Fachstellen

Begleitung und Vorsorge

- Demenzberatung, Angehörigenbegleitung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Alltagsbewältigung, Anpassungen, Erhalt der Selbständigkeit
- Hilfestellungen für das Wohnen zu Hause, Mobilität zu Hause und auswärts

Die geforderten Dienstleistungen werden täglich von einem Team mit vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen erbracht. Dabei wird mit vielen Partnerorganisationen zusammengearbeitet und es kann so die optimale Lösung oder Beratung für fast jede individuelle Lebenssituation angeboten werden.

Mehr Informationen sind auf der Homepage rajovita.ch aufgeschaltet.





RaJoVita
Stiftung für Gesundheit und Alter
Rapperswil-Jona

Kontaktadressen

RaJoVita

Drehscheibe

Beratungsstelle für Gesundheit und Alter

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

drehscheibe@rajovita.ch

055 222 01 11

Stiftung RaJoVita

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

stiftung@rajovita.ch

055 222 01 00

RaJoVita Spitex

Bollwiesstrasse 4, Postfach 2345

8645 Jona

spitex@rajovita.ch

055 222 01 22

RaJoVita Bühl

Wohn- und Pflegezentrum

Bühlstrasse 10, Postfach 2345

8645 Jona

pzbuehl@rajovita.ch

055 222 01 33

RaJoVita Meienberg

Wohn- und Pflegezentrum

Meienhaldenstrasse 40, Postfach 2345

8645 Jona

pzmeienberg@rajovita.ch

055 222 01 44

RaJoVita Porthof

Pflegewohnung

Rütiwiesstrasse 17, Postfach 2345

8645 Jona

pwporthof@rajovita.ch

055 222 01 55

RaJoVita Tagesstätte Grünfels

Villa Grünfels,

Werkstrasse 15, Postfach 2345

8645 Jona

tsgruenfels@rajovita.ch

055 222 01 77
